



**Regionalwerke
Baden**

Geschäftsbericht 2023

Inhalt

Regionalwerke Holding AG Baden	
Beteiligungen, Organe, Bericht des VR-Präsidenten	4
Regionalwerke AG Baden	
Beteiligungen, Organe, Bericht des VR-Präsidenten	7
Limmatkraftwerke AG	
Organe, Bericht des VR-Präsidenten	10
Führung	13
Lagebericht des Geschäftsführers	14
Finanzteil Regionalwerke Gruppe konsolidiert	
Erfolgsrechnung	18
Bilanz	19
Geldflussrechnung	21
Anhang zur Jahresrechnung	22
Bericht der Revisionsstelle	24
Finanzteil Regionalwerke Holding AG Baden	
Erfolgsrechnung	26
Bilanz	27
Geldflussrechnung	28
Anhang zur Jahresrechnung	29
Verwendung des Bilanzgewinnes	29
Bericht der Revisionsstelle	30
Finanzteil Regionalwerke AG Baden	
Erfolgsrechnung	32
Bilanz	33
Geldflussrechnung	35
Anhang zur Jahresrechnung	36
Verwendung des Bilanzgewinnes	37
Bericht der Revisionsstelle	38
Finanzteil Limmatkraftwerke AG	
Erfolgsrechnung	40
Bilanz	41
Geldflussrechnung	42
Anhang zur Jahresrechnung	43
Verwendung des Bilanzgewinnes	44
Bericht der Revisionsstelle	45
Statistische Angaben	47

ENERGIE ERLEBEN

Geschäftsbericht 2023 der Regionalwerke Gruppe



Online-Geschäftsbericht

Unser Geschäftsbericht steht online und in einer downloadbaren PDF-Version mit den ausführlichen Jahresrechnungen der Gruppengesellschaften zur Verfügung. Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie unsere Website www.regionalwerke.ch/gb2023

Regionalwerke Holding AG Baden

Beteiligungen

Die Regionalwerke Holding AG Baden hält Beteiligungen an

- › Regionalwerke AG Baden zu 100 %
(Aktienkapital MCHF 15.0)
- › Limmatkraftwerke AG zu 60 %
(Aktienkapital MCHF 5.0)
- › Erdgas Regio AG zu 10.90 %
(Aktienkapital MCHF 26.293)
- › Swisspower Renewables AG zu 3.40 %
(Aktienkapital MCHF 13.230)

Organe der Regionalwerke Holding AG Baden

Verwaltungsrat

- Markus Schneider** Präsident, Stadtammann
Philippe Ramseier Vizepräsident, Stadtrat, CEO und Inhaber Autexis AG, Villmergen
Martin Schoop Mitglied und VR-Präsident der Limmatkraftwerke AG, VR-Präsident Schoop + Co. AG
Regina Ammann Mitglied, lic. iur., EMBA General Management
Kurt Lüscher Mitglied und VR-Präsident Regionalwerke AG Baden, dipl. El. Ing. FH, EMBA HSG, Geschäftsführer Implementation Force AG

Die VR-Entschädigungen inkl. Spesen und Sitzungsgelder, exkl. Sozialleistungen, beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 insgesamt auf 44'000 Franken.

Geschäftsführer

Michael Sarbach dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ, dipl. Wirtschaftsprüfer

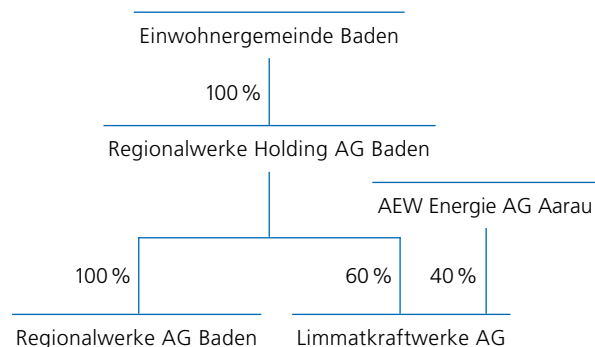
Sekretariat des Verwaltungsrates

Karin Hitz Regionalwerke AG Baden

Revisionsstelle

BDO AG Baden-Dättwil

Eigentümerstruktur



Martin Schoop, Philippe Ramseier, Markus Schneider, Regina Ammann, Kurt Lüscher (v. l.)

Bericht des VR-Präsidenten der Regionalwerke Holding AG Baden

Die Regionalwerke Holding AG Baden ist eine Beteiligungsgesellschaft und operativ nicht tätig. Als Eignerin verfolgt und steht sie hinter den Zielen und Entwicklungen ihrer beiden Töchter Regionalwerke AG Baden und Limmatkraftwerke AG und gibt diesen den nötigen Freiraum und unterstützt sie bei der Erfüllung des ihnen übertragenen Leistungsauftrags.

Wie jedes Jahr befasste sich der Verwaltungsrat der Holding an seiner ersten Sitzung im Jahr mit den Rechnungen der Tochtergesellschaften, die er zur Kenntnis nahm. Zudem behandelte er den Jahresabschluss der Holding und stimmte diesem sowie dem Antrag an die Generalversammlung bezüglich Gewinnverwendung zu. Als weiteres Traktandum lag an dieser Sitzung eine Statutenanpassung vor, welche aufgrund übergeordnetem Recht notwendig war. Der Verwaltungsrat stimmte den Änderungen zu und gab die Unterlagen für den Entscheid darüber an der Generalversammlung vom 24. Mai 2023 frei.

Die Generalversammlungen der drei Gruppengesellschaften fand dieses Mal im Waldgasthof Baldegg statt. Wir durften wieder sehr viele Gäste willkommen heissen, was uns sehr gefreut hat. Die Generalversammlung der Holding stimmte allen vorliegenden Anträgen zu. Dass die Platzverhältnisse anfänglich etwas sehr eng waren, hat der guten Stimmung beim anschliessenden geselligen Beisammensein nichts abgetan. Der Anlass wurde von allen sehr geschätzt.

«Ein grosses Thema
im Berichtsjahr war
die Strompreisentwicklung,
und sie wird es
wahrscheinlich auch
weiterhin bleiben.»

Markus Schneider
Stadtmann und VR-Präsident
der Regionalwerke Holding AG Baden



Markus Schneider

In der September-Sitzung wurde der Verwaltungsrat umfassend über die Quartalsabschlüsse der Tochtergesellschaften informiert. Nachdem die Generalversammlung die Statutenänderung gutgeheissen hatte, konnte der Verwaltungsrat an der Sitzung auch dem inzwischen überarbeiteten Organisationsreglement zustimmen. Ein grosses Thema im Berichtsjahr war die Strompreisentwicklung, und sie wird es wahrscheinlich auch weiterhin bleiben. Der Verwaltungsrat liess sich aus erster Hand über dieses hochkomplexe Thema informieren und ist überzeugt davon, dass die Mitarbeitenden der RWB AG einen guten Job machen.

Neben den Quartalsabschlüssen der Töchter beschäftigte sich der Verwaltungsrat an der Sitzung vom November vor allem mit den Mehrjahresplanungen und den Budgets 2024. Traktandiert für die Sitzung war zudem die Nachfolgeregelung von Martin Schoop, der seinen Rücktritt als Verwaltungsratspräsident der LKW AG schon frühzeitig ankündigte. Mit dem Wahlvorschlag an die Generalversammlung 2024, mit Thomas Kunz als neuer Präsident und Beat >

«Die grossen Investitionen
in die Fernwärme/Fernkälte
sind ein wichtiger Pfeiler
für die Erreichung
der Energie- und Klimaziele.»

Markus Schneider

Stadtmann und VR-Präsident
der Regionalwerke Holding AG Baden

Karrer als Neumitglied des Verwaltungsrates der LKW AG, können wir an der kommenden Generalversammlung über eine optimale Nachfolge entscheiden lassen.

Unter der Bezeichnung «BAUZONE 5400» (mehrjährige Baustellenphase in der Innenstadt) hat im Berichtsjahr ein Projekt der Stadt gestartet, welches die Einkaufsstadt in verschiedener Hinsicht stark belasten wird. Eine massgebliche Partnerin der Stadt in diesem Projekt ist unter anderen die RWB AG. Ich bin überzeugt davon, dass die enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der RWB AG mit allen anderen Partnern ein Gewinn für alle Betroffenen darstellen wird. Und die grossen Investitionen in die Fernwärme und -kälte sind ein wichtiger Pfeiler für die Erreichung der Energie- und Klimaziele.

Die Zusammenarbeit mit den beiden Töchtern ist sehr gut und von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt. Der Verwaltungsrat ist von deren operativer und strategischer Führung überzeugt und auch davon, dass sie die grossen Aufgaben und Anforderungen bestens meistern. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden der RWB AG sehr für ihren tollen Einsatz unter herausfordernden Rahmenbedingungen.

Zum Schluss möchte ich mich bei meiner Verwaltungsratskollegin und meinen Verwaltungsratskollegen bedanken. Wir sind ein gutes Team und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Regionalwerke AG Baden

Beteiligungen

- Die Regionalwerke AG Baden hält Beteiligungen an:
- > Regio HIK GmbH zu 50 % (Stammkapital TCHF 20)
 - > geoPro Suisse AG zu 33 % (Aktienkapital TCHF 250)
 - > e-sy AG zu 8.1 % (Aktienkapital TCHF 468)
 - > CO2 Energie AG zu 51 % (Aktienkapital TCHF 250)

Organe der Regionalwerke AG Baden

Verwaltungsrat

Kurt Lüscher VR-Präsident, dipl. El. Ing. FH, EMBA HSG, Geschäftsführer Implementation Force AG

Myriam Burtscher Vizepräsidentin, Executive MBA, Mediatorin SDM, Marktgebietsleiterin Zürcher Kantonalbank

Claudine Blaser Egger Mitglied, Dr. sc. nat. ETH, MAS ETH MTEC/BWI, Managing Director Medgate Schweiz

Brigitta Kratz Mitglied, Dr. iur. LL.M., Zertifikat in Corporate Governance Universität St. Gallen HSG, Rechtsanwältin

Guido Moser Mitglied, eidg. dipl. Betriebswirtschafter, MAS Business Psychology (FHNW), Unternehmer

Daniel Schafer Mitglied, Ing. él. dipl. EPFL, CEO der BLS AG

Die VR-Entscheidungen inkl. Spesen und Sitzungsgelder, exkl. Sozialleistungen, beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 insgesamt auf 147'920 Franken.

Geschäftsführer

Michael Sarbach dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ, dipl. Wirtschaftsprüfer

Sekretariat des Verwaltungsrates

Karin Hitz Regionalwerke AG Baden

Revisionsstelle

BDO AG Baden-Dättwil

Guido Moser, Myriam Burtscher, Kurt Lüscher, Brigitta Kratz, Daniel Schafer, Claudine Blaser Egger (v. l.)



Bericht des VR-Präsidenten der Regionalwerke AG Baden



Kurt Lüscher

Vor einem Jahr haben wir uns an dieser Stelle viele Gedanken zur Versorgungssicherheit der Energiebranche in Europa, in der Schweiz und damit natürlich auch in Baden gemacht. Die vielen umgesetzten Massnahmen, insbesondere in der Energieproduktion und der Energiebeschaffung, haben dazu beigetragen, dass wir dem vergangenen Winter viel entspannter entgegenschauen konnten.

Die zwischenzeitlich sehr hohen Preise für Erdgas sind sowohl in der Beschaffung als auch für unsere Kundinnen und Kunden wieder stark gesunken. Auch die Strompreise haben sich normalisiert, allerdings führte die vom Bund bzw. vom Regulator vorgeschriebene Mechanik der Preisanpassungen im laufenden Jahr auch in Baden noch einmal zu einer empfindlichen Preiserhöhung. Hier darf aber im kommenden Jahr mit einer deutlichen Entspannung gerechnet werden.

Die Regionalwerke AG Baden hat im Berichtsjahr die Unternehmensstrategie erneuert und weiterentwickelt, welche nicht nur das Thema der Versorgungssicherheit, sondern ganz generell die zwingend notwendige Transformation des Energie- und Wärme-marktes ins Zentrum stellt. Dabei stehen Vorhaben

und Projekte im Fokus, welche unsere Energiewelt mehr und mehr in Richtung CO₂-Neutralität führen. Dazu zählt die Produktion von erneuerbaren Gasen genauso wie der stark beschleunigte Ausbau der Fernwärme/Fernkälte in der ganzen Stadt Baden und – wo sinnvoll – auch darüber hinaus.

Gerade beim Ausbau des Leitungsnetzes für die Fernwärme/Fernkälte wird es nun sehr konkret und für alle Menschen in Baden direkt spürbar. Wie in den Medien schon berichtet, führen unsere zwar gut geplanten und koordinierten Tiefbauarbeiten teilweise zu unangenehmen Auswirkungen, wie zu Lärm und Staus. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der Badener Bevölkerung sehr herzlich für das Verständnis und die noch etwas notwendige Geduld in der nächsten Zeit.

«Jetzt wird es konkret:
Die Wärmeversorgung in Baden
wird umgebaut.»

Kurt Lüscher
Regionalwerke AG Baden

Das Interesse in Baden an der umweltfreundlichen Fernwärme/Fernkälte ist enorm und zeigt, dass hier der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt nicht beim Lippenbekenntnis endet, sondern bei der konkreten Umsetzung und Nutzung.

Solche Projekte, aber auch die immer zahlreicher werdenden gesamtheitlichen Energielösungen für grössere Immobilien oder ganze Quartiere zeigen die stark steigende Bedeutung der dezentralen/ regionalen Energieversorgung. Die Regionalwerke AG Baden und damit die Stadt Baden als Eigentümerin des Unternehmens investiert grosse Summen in >

«Wo gewünscht,
sind wir gerne bereit,
unsere Dienstleistungen
in umliegenden Gemeinden
zur Verfügung zu stellen.»

Kurt Lüscher
Regionalwerke AG Baden

zukunftsorientierte Energieanlagen, welche wiederum regionale Wertschöpfung beim Bau, aber auch im Betrieb mit sich bringen. Wo gewünscht, sind wir gerne bereit, unsere Dienstleistungen in umliegenden Gemeinden zur Verfügung zu stellen.

Alle diese Aktivitäten leisten einen wichtigen Beitrag zur eingangs erwähnten Versorgungssicherheit und führen zudem zu neuen, zukunftsorientierten beruflichen Möglichkeiten in unserem wachsenden Unternehmen.

Damit komme ich zum nach wie vor wichtigsten Erfolgsfaktor der Regionalwerke AG Baden, den vielen engagierten und professionellen Mitarbeitenden. Sie haben auch im vergangenen Jahr nicht nur an der Strategie und an den hier etwas besonders hervorgehobenen Projekten gearbeitet, sondern eben auch das Tagesgeschäft ausserordentlich erfolgreich bewältigt. Vielen herzlichen Dank dafür!

Limmatkraftwerke AG

Organe der Limmatkraftwerke AG

Verwaltungsrat

Martin Schoop Präsident,
VR-Präsident Schoop + Co. AG

Isabelle Flückiger Vizepräsidentin, Dr. sc. math. ETH
Zürich, Aktuarin SAV, Certified Enterprise
Risk Actuary (CERA)

Thomas Kunz Mitglied, dipl. Elektro-/Wirtschafts-
ingenieur, Standortleiter GE Hydro Birr

Kurt Lüscher Mitglied, dipl. El. Ing. FH, EMBA HSG,
Geschäftsführer Implementation Force AG

Raffael Schubiger Dr. sc. techn., dipl. Masch.-Ing. ETH,
dipl. NDS BWI ETH, Zertifikat Corporate Governance,
Universität St. Gallen, VR-Präsident AEW Energie AG

Die VR-Entschädigungen inkl. Spesen und Sitzungsgelder, exkl. Sozialleistungen, beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 insgesamt auf 54'232 Franken.

Geschäftsleitung

Michael Sarbach GL-Vorsitz, dipl. Betriebs- und
Produktionsingenieur ETHZ, dipl. Wirtschaftsprüfer

Andreas Doessegger GL-Bereich Technik,
dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ

Michael Schärli GL-Bereich Administration
und Finanzen, Betriebsökonom HWV,
Leiter Geschäftsführungen & Finanzen
Axpo Hydroenergie & Biomasse

Sekretariat des Verwaltungsrates

Karin Hitz Regionalwerke AG Baden

Revisionsstelle

BDO AG Baden-Dättwil



Raffael Schubiger, Thomas Kunz,
Martin Schoop, Isabelle Flückiger,
Kurt Lüscher (v. l.)


Martin Schoop

«Die Limmatkraftwerke AG ist bestrebt, die lokal verfügbare Ressource Wasserkraft bestmöglich zu nutzen.»

Martin Schoop
Limmatkraftwerke AG

Nach 14 Jahren im Verwaltungsrat der Limmatkraftwerke AG, davon vier Jahre als Präsident, gebe ich mein Amt ab und freue mich, dass mit dem designierten Thomas Kunz eine gute Nachfolge in Aussicht steht. In den vergangenen Jahren hat sich die Limmatkraftwerke AG stark entwickelt. Nicht nur haben unsere Wasserkraftwerke an der Limmat während meiner Amtszeit insgesamt 1.2 TWh Strom produziert, auch durften wir die Kraftwerke Aue und Schiffmühle ausbauen und mit dem Kauf der Spinnerei Turgi den Weiterbetrieb des Kraftwerks Turgi sichern. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung waren und sind bestrebt, die lokal verfügbare Ressource Wasserkraft an der Limmat bestmöglich zu nutzen, um einen Beitrag an eine CO₂-neutrale und ganzjährig zuverlässig verfügbare Stromproduktion zu leisten.

In meiner Amtszeit habe ich die politischen Entwicklungen aufmerksam verfolgt. Gerade im Jahr 2022, als eine Stromkrise drohte und man rasche Lösungen für die Versorgungssicherheit suchte, stand der Ausbau erneuerbarer Energien plötzlich ganz oben auf der Prioritätenliste. Von riesigen PV-Anlagen in den Bergen und Windparks war die Rede. Diese Euphorie ist bereits wieder ein bisschen verfliegen, hat man doch bald gemerkt, dass die Bevölkerung nicht so einfach Ja sagt zu Projekten, die vor der

eigenen Haustür zu stehen kommen würden. Trotzdem hoffe ich, dass der Verwaltungsrat die Entwicklung der Limmatkraftwerke AG vorantreiben kann, ohne dass ihm Steine in den Weg gelegt werden. Als Kraftwerkbetreiber leisten wir zudem enorm viel für die Biodiversität. Und nicht zuletzt sorgen unsere Mitarbeitenden dafür, dass Zivilisationsmüll aus den Flüssen geholt und fachgerecht entsorgt wird. Wasserkraft ist also durch und durch eine saubere Sache.

Die Limmatkraftwerke AG ist gut aufgestellt. Mit der Neukonzessionierung und dem Ausbau der Kraftwerke Aue und Schiffmühle von 2011 bis 2015 wurde die Zukunft der beiden Kraftwerke bis 2074 gesichert. Mit dem aktuell geplanten und im Grundsatz entschiedenen Ausbau des Kraftwerks Turgi wird unser kleinstes Kraftwerk die Leistung verdoppeln. Die Stromproduktion wird um 5.1 GWh erhöht, womit wir zusätzliche 1130 Haushalte mit erneuerbarer Energie versorgen können. Mit der 2024 geplanten Baueingabe soll das Gesuch für eine Verlängerung der bestehenden Konzession bis im Jahr 2100 eingereicht werden.

Mit dem Abschluss der Ausbauprojekte ist die Erhöhung der Stromproduktion nicht abgeschlossen. >

Mittels Effizienzsteigerungen können die bestehenden Anlagen ihre Leistung auch zukünftig erhöhen, wenn auch im tiefen einstelligen Prozentbereich. Zum Beispiel wurde im vergangenen Jahr im KW Schiffmühle die Maschinensteuerung aus dem Jahr 1988 ersetzt. Bestandteil des Projekts war die Optimierung des Zusammenspiels der drei Maschinengruppen, sodass je nach Abflussmenge der Limmat die Turbinen in der Summe stets ihren bestmöglichen Wirkungsgrad erreichen. Im KW Aue erfolgte der Abschluss der Revision der Wehrsteuerung und Wehrhydraulik. Während der Trockenlegung aller drei Wehrfelder für den Ersatz der Wehrhydraulik wurden die Dichtungselemente an den Wehrsegmenten erneuert. Bei dieser Gelegenheit wurden die Segmentabschlüsse optimiert, sodass zukünftig bei allen Limmatablüssen stets das konzeptionierte Stauziel eingehalten werden kann. Die Stauhöhen- und Produktionsverluste bei tiefen Limmatablüssen gehören somit der Vergangenheit an.

Im KW Aue bewilligte der Verwaltungsrat die Revision der Maschinengruppe 2. Mit dem Einbau von neuen hydraulisch optimierten Laufradflügeln können in Verbindung mit einer geänderten Betriebsweise der drei Maschinengruppen und der bereits revidierten Maschinengruppe 1 zusätzlich ca. 600 MWh Strom produziert werden.

Ein Meilenstein in meiner Amtszeit war der Kauf der Spinnerei Turgi im Jahr 2020 zur Sicherstellung des zukünftigen Betriebs und des Ausbaus des Kraftwerks Turgi. Ende 2023 waren in der zum Zeitpunkt des Kaufs leerstehenden Liegenschaft erstmals sämtliche verfügbaren Räume im Haus Mitte und West vermietet. Mit dem Erhalt der Baubewilligung für die Sanierung und Erneuerung von Haus Ost Ende 2023 kann nun auch der aktuell noch aus statischen Gründen wenig genutzte Ostteil saniert und der Vermietung zugeführt werden. Mit der Baubewilligung für die PV-Anlage auf dem südlichen Satteldach nutzt die Limmatkraftwerke AG eine weitere nachhaltige Energiequelle und wird erstmals zur Produzentin von Solarstrom. Die rund 150 MWh Strom werden zwei Drittel des aktuellen Strombedarfs der Spinnerei Turgi decken.

Ich danke meinen Kollegen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für die angenehme und professionelle Zusammenarbeit während den vergangenen 14 Jahren und wünsche meinem Nachfolger viel Freude und Zufriedenheit mit seiner neuen Aufgabe.

«Ein Meilenstein in meiner Amtszeit war der Kauf der Spinnerei Turgi im Jahr 2020 zur Sicherstellung des zukünftigen Betriebs und des Ausbaus des Kraftwerks Turgi.»

Martin Schoop
Limmatkraftwerke AG

Führung

Geschäftsführer

Michael Sarbach dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ, dipl. Wirtschaftsprüfer

Bereichsleiter, Mitglieder der Geschäftsleitung

Gilles Tornare Marketing
dipl. El. Ing. FH, eidg. dipl. Marketingleiter

Hans-Peter Kunz Finanzen und Personal
dipl. Wirtschaftsprüfer

Andreas Doesseger Betrieb und Kraftwerke
dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ

Bernhard Korfitsen Wärme- und Wasserversorgung
dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ

Adrian Fuchs Elektrizitätsversorgung
dipl. El. Ing. FH, MAS GhM FH

Michael Nussbaumer IT
Bachelor of Arts, EMBA FH

Adrian Fuchs, Hans-Peter Kunz, Bernhard Korfitsen, Michael Sarbach, Gilles Tornare, Michael Nussbaumer, Andreas Doesseger (v.l.)



Lagebericht des Geschäftsführers

Bestellungs- und Auftragslage

Im 2023 schritt der Bau der Energiezentralen Baden Nord und Terrassenbad weit voran, so dass deren Inbetriebnahme im 2024 erfolgen kann. Grosse Leitungsbauprojekte wurden weitergetrieben oder bereits für deren Realisierung in den Jahren 2024 und 2025 aufgelegt. Die Zahl der Anschlussgesuche hat weiterhin und deutlich zugenommen, und die Regionalwerke AG Baden wird in den kommenden Jahren wesentlich mehr Kunden als ursprünglich prognostiziert mit Fernwärme und Fernkälte bedienen können.

Unsere Biogasanlagen produzierten 2023 über 42 GWh Biogas und damit so viel wie noch nie. Die Nachfrage nach Biogas ist erwartungsgemäss weiterhin hoch. Wir sind in der Planung für den Bau einer weiteren Biogasproduktionsanlage und hoffen, die Baubewilligung dafür noch im 2024 zu erhalten. Die CO₂ Energie AG, ein gemeinsames Unternehmen mit unserer Partnerin Recycling Energie AG, produzierte mit ihrer CO₂-Verflüssigungsanlage im ersten Betriebsjahr 2023 während zehn Monaten über 2500 Tonnen CO₂. Dieses bei der Biogasproduktion anfallende CO₂ wurde – statt in die Atmosphäre abzugeben – gereinigt, verflüssigt und in Lebensmittelqualität der Industrie verkauft.

«Die Regionalwerke AG Baden wird in den kommenden Jahren wesentlich mehr Kunden als ursprünglich prognostiziert mit Fernwärme und Fernkälte bedienen können.»

Michael Sarbach
Geschäftsführer



Michael Sarbach

Der Gasabsatz nahm nach einem bereits relativ tiefen Absatz 2022 auch im Berichtsjahr weiter ab. Dies ist zum einen auf die warme Witterung zurückzuführen, aber auch darauf, dass Kunden weg vom Gas auf Fernwärme oder Wärmepumpen gewechselt haben. Es gab allerdings auch einige Kunden, die auf Gas umgestiegen sind, primär für den gewerblichen Einsatz. Nach aktueller Preislage anfangs 2024 sieht es danach aus, dass das fossile Gas wegen der abnehmenden Nachfrage und der besseren Versorgung Europas mit LNG (Flüssigerdgas) wieder preiswerter wird. Die Preissituation ist aber volatil, bei sehr kalter Witterung oder bei globalen oder kriegerischen Krisen könnte sich die Marktlage schnell wieder ändern.

Smart Meter sind eine Voraussetzung, um die zukünftigen Anforderungen an die Energieversorgung erfüllen zu können, und die Einführung dieser intelligenten Messeinrichtungen ist gesetzlich vorgeschrieben. Die RWB ist mit der flächendeckenden Installation der Smart Meter sehr gut vorangekommen und hat die gesteckten Ziele erreicht. Die RWB darf den Smart Meter Rollout im Auftrag für weitere Gemeinden ausführen, und auch diese Arbeiten sind auf Kurs.

Es gelang uns auch im Berichtsjahr, weitere Gemeinden oder lokale Werke als Kunden zu gewinnen. Für diese dürfen wir Betriebsführungen übernehmen oder Projektarbeiten oder Dienstleistungen ausführen. Über diese Aufträge freuen wir uns sehr, und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RWB leisten einen grossen Einsatz für die Zufriedenheit der Kunden. Die RWB ist stets bestrebt, solide und effiziente Arbeit zu leisten und damit die Kundinnen und Kunden von sich zu überzeugen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit, neue Produkte und Dienstleistungen

Mit dem Grundwasserpumpwerk Hinterhofwald verfügt die RWB neben der Aue über ein zweites, äusserst leistungsfähiges Trinkwasserwerk. Dieses liefert schon jahrzehntelang zuverlässig einwandfreies Trinkwasser, was wir dank permanenter Überwachung belegen können. Dieses Grundwasserpumpwerk wird in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen und kann angesichts der zunehmenden Trockenheit im Sommer für die ganze Region ein Trumpf in der Versorgungssicherheit sein. Nach verschiedenen Abklärungen konnten wir anfangs 2024 beim Kanton ein Gesuch um eine langfristige Konzessionserteilung stellen. Wir hoffen sehr, dass wir alle konzessionsrelevanten Stellen von dieser nachhaltigen Lösung überzeugen können und dieses leistungsfähige und zuverlässige Trinkwasserwerk auch in Zukunft betreiben dürfen.

Die Festigung der IT-Sicherheit ist eine arbeitsintensive Herausforderung, sowohl in technischer wie auch in administrativer Hinsicht. Dank der Vorbereitung auf die im 2024 geplante ISO-Zertifizierung 27001 können wir nun alle Prozesse und Schutzmassnahmen belegen und deren Verbesserung verfolgen.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Nachdem die Energiepreise an den Beschaffungsmärkten im Vorjahr stark angestiegen waren, sanken diese im Berichtsjahr wieder deutlich. Beim Gas kann die RWB die Preissenkungen zeitnah an die Kunden weitergeben. Anders beim Strom. Die RWB beschafft den Strom für ihre Kundinnen und Kunden langfristig im Voraus. Sie kauft die Energie in Tranchen und zu verschiedenen Zeitpunkten am Energiemarkt ein. Ein Hauptvorteil dieser strukturierten Beschaffung ist die Reduzierung des Preisrisikos bzw. dass mit diesem Modell nicht die gesamte Strommenge zu einem ungünstigen Zeitpunkt mit sehr hohen Handelspreisen beschafft werden muss. Im 2023 konnten die Kundinnen und Kunden noch von den tieferen Einkaufspreisen in den Vorjahren 2020/21 profitieren. Den Strom für das Versorgungsjahr 2024 hat die RWB mehrheitlich im den Jahren 2022/23 beschafft, als die Marktpreise sehr hoch waren. Diese wirken also trotz einer Entspannung am Markt nach. Dieser Umstand ist schwierig zu kommunizieren und auch nicht einfach verständlich. Die Kommunikation war und ist gefordert.

Zukunftsaussichten

Mit dem grossen Erfolg bei der Kundengewinnung für die Fernwärme und Fernkälte steigen bei RWB auch die Investitionen an. Der Ausbau der erneuerbaren und CO₂-armen Energien verlangt nach hohen finanziellen Mitteln. Auch wenn sich die Fernwärme und Fernkälte langfristig zu einem guten Ertragspfeiler für die RWB entwickelt – und dafür arbeiten wir hart –, so werden in den nächsten Jahren die Geschäftsergebnisse deutlich belastet und die Jahresgewinne geschmälert. Die RWB präsentiert dem Verwaltungsrat und den Vertretern der Stadt neu 10-Jahres-Planungen. Diese zeigen, dass der Eigenfinanzierungsgrad der RWB spürbar sinken wird und die Eigentümerin gegebenenfalls mit tieferen Dividenden rechnen muss.

Risikobeurteilung

Wir sind froh darüber, dass die beiden letzten Winter ohne Energiemangellage vorübergegangen sind. Auf nationaler Ebene wird das winterliche Stromdefizit in den nächsten Jahren deutlich steigen. Gemäss Studien soll die Winterstromlücke dereinst rund 20TWh betragen, das sind 20 Milliarden Kilowattstunden. Solange das Stromabkommen mit der EU vertraglich nicht geregelt ist, bleibt es unsicher, ob die Schweiz ihr Stromdefizit zukünftig jederzeit durch Importe decken können.

Die Verwaltungsräte der operativen Gruppengesellschaften (Regionalwerke AG Baden und Limmatkraftwerke AG) haben sich je anlässlich einer VR-Sitzung mit den Geschäftsrisiken auseinandergesetzt und dabei die Risikobeurteilung des Geschäftsführers und der Geschäftsleitung berücksichtigt. Bei Risiken hoher Tragweite ergreifen Verwaltungsrat, Geschäftsführer und Geschäftsleitungsmitglieder erforderliche Massnahmen, um die potenziellen Auswirkungen dieser Risiken aufzufangen oder diese permanent zu beobachten.

Video zum Geschäftsbericht

Michael Sarbach über die zukünftige Ausrichtung der Regionalwerke AG Baden.

www.regionalwerke.ch/gb2023

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Zahl der Vollzeitstellen betrug 2023 durchschnittlich 147.40. Ende 2023 beschäftigte die RWB 173 Personen (inkl. 16 Ableser/innen).

Der Ausbau der Fernwärme/Fernkälte, die Ausweitung der Produktion von erneuerbarem Gas, der Aufbau des Geschäftsfelds Energielösungen, der Erfolg bei den Dienstleistungen für Werke und Gemeinden, aber auch der Ausbau der IT-Leistungen erfordern zusätzliches Personal, und die Belegschaft der RWB hat deutlich zugenommen. Die vertieften Geschäftsaktivitäten sind personalintensiv. Es freut uns, für die Arbeitnehmenden eine attraktive Arbeitgeberin zu sein, und wir hoffen, dass unser Einsatz für die Förderung der Mitarbeitenden und das gebotene spannende Arbeitsumfeld weiterhin dazu beitragen.

Für die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich sehr bei unseren geschätzten Kundinnen und Kunden, unseren Geschäftspartnern, den Verwaltungsratsmitgliedern unserer Gruppengesellschaften und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auf alle kommt es an, wenn wir für Baden und unsere Region sicher, nachhaltig und wirtschaftlich Energie und Trinkwasser liefern wollen und damit zu einem guten Leben aller beitragen können.



ENERGIE
ERLEBEN

Finanzbericht 2023



Regionalwerke
Baden

Erfolgsrechnung Regionalwerke Gruppe konsolidiert

in TCHF

	Erläuterungen Nr.	Rechnung 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023		Rechnung 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022	
			%		%
Energie- und Wasserverkauf		104'916		94'145	
Aktivierete Eigenleistungen		1'949		2'255	
Übriger betrieblicher Ertrag	1	26'002		20'101	
Betrieblicher Gesamtertrag		132'868	100	116'501	100
Energiebeschaffung		-71'274		-57'261	
Material- und Dienstleistungsaufwand		-16'137		-14'148	
Personalaufwand		-18'564		-16'951	
Konzessionsabgaben und Wasserrechte	2	-1'908		-1'843	
Übriger Betriebsaufwand		-7'161		-5'546	
EBITDA, Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen		17'824	13.4	20'752	17.8
Abschreibungen		-12'450		-12'235	
EBIT, Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		5'374	4.0	8'517	7.3
Finanzertrag	3	773		527	
Finanzaufwand		-1'519		-2'158	
Finanzergebnis		-746		-1'631	
Betriebsfremder Ertrag	4	10		0	
Total betriebsfremder Erfolg		10		0	
Ausserordentlicher Ertrag		17		2	
Ausserordentlicher Aufwand		-4		0	
Total ausserordentlicher Erfolg		13		2	
EBT, Konzernergebnis vor Steuern		4'650	3.5	6'888	5.9
Direkte Steuern		-789		-1'204	
Konzernergebnis vor Minderheitsanteilen		3'861	2.9	5'684	4.9
Minderheitsanteile am Gewinn		-135		-78	
KONZERNERGEBNIS NACH STEUERN		3'726	2.8	5'606	4.8

Bilanz Regionalwerke Gruppe konsolidiert

in TCHF

Aktiven	Erläuterungen Nr.	31. Dezember 2023	%	31. Dezember 2022	%
Flüssige Mittel		10'359		10'562	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
Dritte		26'854		29'774	
Stadt Baden (Aktionärin)		1'379		1'191	
Übrige kurzfristige Forderungen		261		396	
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		1'489		621	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		5'142		4'181	
Umlaufvermögen		45'484	15.8	46'723	17.4
Finanzanlagen	5	7'449		7'441	
Beteiligungen	6	9'256		11'902	
Sachanlagen					
Produktionsanlagen		63'335		62'240	
Verteilanlagen		73'654		72'971	
Maschinen, Fahrzeuge, Mobilien		1'848		3'474	
Immobilien		28'971		29'958	
Diverse Sachanlagen		5'261		2'681	
Anlagen im Bau		47'996		26'277	
Immaterielle Anlagen		4'748		4'842	
Anlagevermögen		242'518	84.2	221'786	82.6
Total Aktiven		288'001	100.0	268'509	100.0

Bilanz Regionalwerke Gruppe konsolidiert

in TCHF

Passiven	Erläuterungen Nr.	31. Dezember 2023	%	31. Dezember 2022	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
Dritte		16'352		20'661	
Stadt Baden (Aktionärin)		19		50	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		10'000		6'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Dritte		7'726		7'761	
Stadt Baden (Aktionärin)		844		658	
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	6'240		2'720	
Kurzfristige Rückstellungen	8	2'403		1'884	
Kurzfristiges Fremdkapital		43'584	15.1	39'734	14.8
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten					
Darlehen Dritte	9	77'845		63'845	
Langfristige Rückstellungen	10	4'443		4'443	
Langfristiges Fremdkapital		82'288	28.6	68'288	25.4
Aktienkapital Holding		30'000		30'000	
Gesetzliche Kapitalreserve					
Kapitalreserven		28'764		28'764	
Freiwillige Gewinnreserve					
Freiwillige Reserven		94'841		91'334	
Konzernergebnis		3'726		5'606	
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	11	157'331	54.6	155'704	58.0
Gewinn Berichtsperiode Minderheiten		135		78	
Anteil Minderheiten am Kapital		4'663		4'705	
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		162'129	56.3	160'487	59.8
Total Passiven		288'001	100.0	268'509	100.0

Geldflussrechnung Regionalwerke Gruppe konsolidiert

in TCHF

	2023	2022
Konzernergebnis	3'726	5'606
Kurserfolg aus Wertschriftenerfolg	-326	1'072
Anteil Minderheit am Konzernergebnis	135	78
Abschreibungen auf Anlagevermögen	12'450	10'235
Veränderung der Rückstellungen	519	1'500
Veränderung des Nettoumlaufvermögens ohne Flüssige Mittel	368	1'509
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	16'872	20'000
Investitionen in Finanzanlagen	-115	0
Investitionen in Sachanlagen	-33'173	-24'201
Devestitionen Finanzanlagen	433	8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-32'855	-24'193
Dividende an Stadt Baden aus Regionalwerke Holding AG Baden	-2'100	-2'100
Dividende an Minderheiten aus Limmatkraftwerke AG	-120	-120
Erstkonsolidierung CO2 Energie AG	0	508
Veränderung verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	18'000	2'845
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	15'780	1'133
Veränderung Flüssige Mittel	-203	-3'060
Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	10'562	13'622
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	10'359	10'562
Veränderung Flüssige Mittel	-203	-3'060

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung und Bilanz 2023

Konsolidierungskreis und Beteiligungsverhältnisse

Die Regionalwerke Holding AG Baden besitzt 100.0 % der Aktien der Regionalwerke AG Baden und hält eine Beteiligung von 60.0 % an der Limmatkraftwerke AG. Per 30. September 2021 hat sich die Regionalwerke AG Baden mit 51% an der Gründung der CO2 Energie AG beteiligt. Die CO2 Energie AG wurde per 31. Dezember 2022 erstmals mit den anderen Gesellschaften vollkonsolidiert. Die Minderheitsanteile werden ausgewiesen.

Auch besteht eine Minderheitsbeteiligung von 33.0 % an der geoPro Suisse AG, 10.9 % an der Erdgas Regio AG und von 3.4 % an der Swisspower Renewables AG.

Bewertungsgrundsatz

Die Konsolidierung erfolgt zu Buchwerten. Konsolidierung und Einzelabschlüsse werden gemäss den Vorschriften im Schweizerischen Obligationenrecht erstellt. Dabei wurden die Regelungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts umgesetzt.

Kapitalkonsolidierung

Per 1. Oktober 2001 wurde erstmals konsolidiert. Zurückbehaltene Gewinne bis zu diesem Datum werden in den Kapitalreserven ausgewiesen. Zurückbehaltene Gewinne ab diesem Datum finden sich in den Gewinnreserven wieder.

Eliminationen

Gegenseitige Forderungen und Leistungen werden eliminiert. Zwischengewinne auf gruppeninterne Lieferungen und Leistungen werden eliminiert.

Konzernstichtag

Der Konzernstichtag ist der 31. Dezember 2023.

Anmerkungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und Bilanz

1 Übriger betrieblicher Ertrag

	2023 TCHF	2022 TCHF
Erlös Fremdaufträge	15'621	12'205
Erlös Dienstleistungen für Stadt Baden	1'005	1'005
Einspeisevergütung EVS/Direktvermarktung	5'909	5'315
Bestandesänderungen nicht fakturierte Leistungen	932	168
Diverse Erlöse	2'535	1'408
Total	26'002	20'101

2 Konzessionsabgaben und Wasserrechte

Diese Position enthält die Konzession an den Kanton Aargau für den Betrieb der Limmatkraftwerke AG, die Konzessionen an die Stadt Baden für Elektrizität und Wasser, an die Gemeinde Ennetbaden für Elektrizität, an die Gemeinde Wettingen für das Erdgasnetz und an den Kanton Aargau für die Grund- und Quellwasserrechte zur Förderung des Trinkwassers durch die Regionalwerke AG Baden.

3 Finanzertrag

Der Finanzertrag stellt sich aus Beteiligungserträgen von TCHF 258 (Vorjahr TCHF 499) und Zinsertrag zusammen. Nach dem Wertschriftenverlust von TCHF 1'072 im Vorjahr verzeichnen wir in diesem Jahr ein Gewinn von TCHF 392 auf dem Anlagefonds, welcher im Finanzertrag ausgewiesen ist.

4 Betriebsfremder Ertrag

Mit dem Austritt aus der Swisspower AG wurden die Anteile zum Kaufpreis von TCHF 10 zurückverkauft. Da wir die Beteiligung schon abgeschrieben haben, realisieren wir nun einen Beteiligungsertrag.

5 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Darlehen an e-sy AG	81	381
Darlehen an geoPro Suisse AG	370	370
Vermögensverwaltungs-Depot	6'998	6'690
Total	7'449	7'441

Beim Darlehen an die e-sy AG besteht ein Rangrücktritt im Umfang von TCHF 81. Zudem hat die e-sy AG im Berichtsjahr TCHF 300 zurückbezahlt. Das Darlehen an die geoPro Suisse AG beträgt TCHF 1'090. Auf dem Rangrücktritt wurde im Umfang von TCHF 720 eine Wertberichtigung vorgenommen.

6 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden nach dem Grundsatz der Einzelbewertung erfasst. Aufgrund der Aktualisierung der Wertberichtigungsabschätzung von Swisspower Renewables AG im Januar 2024 wurde per Ende 2023 eine Wertberichtigung von TCHF 2'646 über die Abschreibungen gebucht.

7 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Aufgelaufene Jahreskosten gegenüber AEW	91	0
Schuldzinsen	455	445
Abgrenzung Personalaufwand	1'138	1'120
Nachbelastung Erdgas Regio	2'896	0
Diverse Abgrenzungen	1'660	1'155
Total	6'240	2'720

8 Kurzfristige Rückstellungen

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Ferienguthaben	489	445
Steuern	461	0
AQUAE-Strom-Aktivitäten	1'453	1'439
Total	2'403	1'884

9 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Von der Limmatkraftwerke AG und der Regionalwerke AG Baden aufgenommene langfristige Darlehen.

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	50'600	38'000
Restlaufzeit über 5 Jahre	27'245	25'845
Total	77'845	63'845

10 Langfristige Rückstellungen

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Tarifausgleich Erdgas	2'443	2'443
Gas-Infrastruktur ¹⁾	2'000	2'000
Total	4'443	4'443

¹⁾ Rückstellung der Wertbeeinträchtigung der Gas-Infrastruktur durch Senkung des Erdgas-Absatzes im Rahmen der Klimaziele.

11 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Aktien- kapital TCHF	Kapital- reserven TCHF	Gewinn- reserven TCHF	Total Eigen- kapital TCHF
1. Januar 2022	30'000	28'764	93'435	152'198
Dividendenzahlung			-2'100	-2'100
Jahresgewinn nach Steuern			5'606	5'606
31. Dezember 2022	30'000	28'764	96'941	155'704
Dividendenzahlung			-2'100	-2'100
Jahresgewinn nach Steuern			3'726	3'726
31. Dezember 2023	30'000	28'764	98'567	157'331

12 Revisionsstelle

	2023 TCHF	2022 TCHF
Revisionshonorar	42	40
Zusätzliche Honorare	2	2
Total	44	38

13 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Per Jahresende bestandene Leasingverbindlichkeiten im Umfang von TCHF 15 (Vorjahr TCHF 22).

14 Stille Reserven

Im Berichtsjahr wie im Vorjahr wurde keine Nettoauflösung von stillen Reserven gebucht.

15 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen mehrjährige Abnahmeverpflichtungen für den Bezug von Energie.



Tel. +41 56 483 02 45
www.bdo.ch
baden@bdo.ch

BDO AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Regionalwerke Holding AG Baden, Baden

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Regionalwerke Holding AG Baden und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seiten 18 bis 23) dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Tel. +41 56 483 02 45
www.bdo.ch
baden@bdo.ch

BDO AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Baden-Dättwil, 20. März 2024

BDO AG

Matthias Grob

Zugelassener Revisionsexperte

Philipp Mathys

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Erfolgsrechnung Regionalwerke Holding AG Baden

in TCHF

	Erläuterungen Nr.	Rechnung 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023		Rechnung 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022	
			%		%
Betriebsertrag		3		4	
Betriebsaufwand	1	-225		-176	
Wertberichtigungen Finanzanlagen		-2'646		0	
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern		-2'868		-172	
Finanzaufwand und -ertrag					
Beteiligungsertrag Regionalwerke AG Baden		3'000		2'400	
Beteiligungsertrag Limmatkraftwerke AG		180		180	
Beteiligungsertrag Erdgas Regio AG		258		229	
Beteiligungsertrag Swissspower Renewables AG		0		270	
Zinsertrag aus Darlehen an Regionalwerke AG Baden	2	380		326	
Zinsertrag diverse		13		9	
Wertschriftenerfolg VVA-Depot	3	392		-1'072	
Zinsaufwand		0		-1	
Finanzerfolg		4'223	100.0	2'341	100.0
Betriebserfolg vor Steuern		1'355	32.1	2'169	92.7
Direkte Steuern		-3		-14	
Jahresgewinn		1'351	32.0	2'155	92.1

Bilanz Regionalwerke Holding AG Baden

in TCHF

Aktiven	Erläuterungen Nr.	31. Dezember 2023	%	31. Dezember 2022	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	4	1'271		4'294	
Übrige kurzfristige Forderungen		121		86	
Steuern		21		6	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		9		0	
Total Umlaufvermögen		1'422	1.6	4'386	4.9
Anlagevermögen					
Finanzanlagen					
Darlehen an Regionalwerke AG Baden		22'500		18'000	
Darlehen an Limmatkraftwerke AG Baden		3'000		3'000	
VVA-Depot bei AKB, Baden		6'998		6'690	
Beteiligungen					
Limmatkraftwerke AG	5	3'000		3'000	
Regionalwerke AG Baden		42'202		42'202	
Erdgas Regio AG		2'865		2'865	
Swisspower Renewables AG		6'390		9'036	
Total Anlagevermögen		86'955	98.4	84'793	95.1
Total Aktiven		88'377	100.0	89'179	100.0
Passiven					
Fremdkapital					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Regionalwerke AG Baden		0		49	
Dritte		0		6	
Passive Rechnungsabgrenzungen		7		6	
Total Fremdkapital		7	0.0	61	0.1
Eigenkapital					
Aktienkapital					
Gesetzliche Kapitalreserve		30'000		30'000	
Reserve aus Kapitaleinlagen					
Gesetzliche Reserve		23'669		23'669	
Gesetzliche Gewinnreserve					
Gesetzliche Reserve		536		536	
Freiwillige Gewinnreserve					
Freie Reserve		32'574		32'074	
Gewinnvortrag		240		684	
Jahresgewinn		1'351		2'155	
Total Eigenkapital		88'370	100.0	89'118	99.9
Total Passiven		88'377	100.0	89'179	100.0

Geldflussrechnung Regionalwerke Holding AG Baden

in TCHF

	2023	2022
Jahresgewinn	1'351	2'155
Nicht realisierter Kurserfolg aus Wertschriften	-325	1'072
Wertberichtigung auf Anlagevermögen	2'646	0
Veränderung des Nettoumlaufvermögens ohne Flüssige Mittel	-113	-185
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3'559	3'042
Investitionen in Finanzanlagen	-4'615	-2'500
Devestitionen von Finanzanlagen	133	8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4'482	-2'492
Dividende an Stadt Baden aus Regionalwerke Holding AG Baden	-2'100	-2'100
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'100	-2'100
Veränderung Flüssige Mittel	-3'023	-1'550
Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	4'294	5'844
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	1'271	4'294
Veränderung Flüssige Mittel	-3'023	-1'550

Anhang zur Jahresrechnung 2023**Bewertung Wertschriften**

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zum Marktwert.

Personal

Die Regionalwerke Holding AG Baden beschäftigt kein eigenes Personal.

Beteiligungsverhältnisse**Regionalwerke AG Baden**

Domizil: Baden

Aktienkapital: TCHF 15'000

Beteiligung: 100.00 %

Zweck: Endverteiler von Energie und Wasser

Limmatkraftwerke AG

Domizil: Baden

Aktienkapital: TCHF 5'000

Beteiligung: 60.00 %

Zweck: Produktion von Strom mit Wasserkraft

Erdgas Regio AG

Domizil: Jona

Aktienkapital: TCHF 26'293

Beteiligung: 10.90 %

Zweck: Beschaffung und Transport von Erdgas

Swisspower Renewables AG

Domizil: Zug

Aktienkapital: TCHF 13'230

Beteiligung: 3.40 %

Zweck: Beteiligungen an Anlagen, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen gewinnen

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz**1 Betriebsaufwand**

	2023 TCHF	2022 TCHF
Sitzungsgelder VR	47	48
Vermögensschaden-Haftpflicht	9	9
Verwaltungsgebühr Regionalwerke AG Baden	80	80
Beratungen/Projektleistungen	52	0
Diverse Aufwendungen	37	39
Total	225	176

2 Zinsertrag aus Darlehen an Regionalwerke AG Baden

Für das langfristige Darlehen von TCHF 18'000 kam ein Zinssatz von 2.0 % p. a. zur Anwendung. Für kurzfristige Darlehen kam ein Zinssatz von 0.5 % p. a. zur Anwendung.

3 Wertschriftenerfolg VVA-Depot

Im 2023 haben wir auf unserem VVA-Depot einen Kursgewinn aus Wertschriften von TCHF 392 eingefahren (Vorjahr Kursverlust TCHF 1'072).

4 Flüssige Mittel

Dabei handelt es sich um Kontokorrentguthaben und Festgelder bei Banken.

5 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden nach dem Grundsatz der Einzelbewertung erfasst. Betreffend Aktualisierung der Wertberichtigungsabschätzung von Swisspower Renewables AG im Januar 2024 wurde per Ende 2023 eine Wertberichtigung von TCHF 2'646 gebucht.

6 Revisionsstelle

	2023 TCHF	2022 TCHF
Revisionshonorar	9	8
Zusätzliche Honorare	0	0
Total	9	8

Verwendung des Bilanzgewinnes 2023

Antrag des Verwaltungsrates zuhanden der Generalversammlung

	TCHF
Jahresgewinn	1'351
Gewinnvortrag	240
Zur Verfügung der Generalversammlung (Bilanzgewinn)	1'591
Dividende auf das Aktienkapital von TCHF 30'000	-2'100
Entnahme aus freien Reserven	509
Vortrag auf neue Rechnung	0



Tel. +41 56 483 02 45
www.bdo.ch
baden@bdo.ch

BDO AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Regionalwerke Holding AG Baden, Baden

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Regionalwerke Holding AG Baden (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 26 bis 29) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Tel. +41 56 483 02 45
www.bdo.ch
baden@bdo.ch

BDO AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Baden-Dättwil, 20. März 2024

BDO AG

Matthias Grob

Zugelassener Revisionsexperte

Philipp Mathys

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Erfolgsrechnung Regionalwerke AG Baden

in TCHF

Erläuterungen Nr.	Rechnung 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023		Rechnung 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022	
		%		%
Verkauf Elektrizität	40'089		29'204	
Verkauf Erdgas	52'617		53'004	
Verkauf Wasser	4'113		4'153	
Verkauf Fernwärme	7'633		7'040	
Total Ertrag aus Energie- und Wasserverkauf	104'452		93'401	
Bestandesänderungen nicht fakturierte Leistungen	932		168	
Aktiviert Eigenleistungen	1'803		2'255	
Übriger betrieblicher Ertrag	19'760	1	15'701	
Betrieblicher Gesamtertrag	126'947	100.0	111'525	100.0
Einkauf Elektrizität	-28'691		-19'151	
Einkauf Erdgas	-38'634		-35'548	
Einkauf Energie für Fernwärme	-4'528		-3'685	
Material- und Dienstleistungsaufwand	-15'522	2	-13'438	
Personalaufwand	-18'513	3	-16'895	
Konzessionsabgaben	-529		-469	
Übriger Betriebsaufwand	-6'623		-5'044	
EBITDA, Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	13'908		17'295	
Abschreibungen	-7'125		-9'880	
EBIT, Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	6'783	5.3	7'415	6.6
Finanzertrag	108		10	
Finanzaufwand	-822		-399	
Finanzergebnis	-715		-389	
Betriebsfremder Ertrag	10	4	0	
Betriebsfremder Aufwand	0		0	
Total betriebsfremder Erfolg	10		0	
Ausserordentlicher Ertrag	17		2	
Ausserordentlicher Aufwand	-4		0	
Total ausserordentlicher Erfolg	13		2	
EBT, Unternehmensergebnis vor Steuern	6'091		7'028	
Direkte Steuern	-732		-1'134	
Unternehmensergebnis nach Steuern	5'359	4.2	5'894	5.3

Bilanz Regionalwerke AG Baden

in TCHF

Aktiven	Erläuterungen Nr.	31. Dezember 2023	%	31. Dezember 2022	%
Flüssige Mittel		6'301		4'315	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
Dritte		28'091		27'662	
Limmatkraftwerke AG (Konzerngesellschaft)		498		395	
CO2 Energie AG (Konzerngesellschaft)		254		2	
Stadt Baden (indirekte Aktionärin)		1'379		1'191	
Delkredere		-1'616		-1'481	
Übrige kurzfristige Forderungen					
Dritte		79		249	
Regionalwerke Holding AG Baden (Aktionärin)		0		49	
Limmatkraftwerke AG (Konzerngesellschaft)		136		0	
Materiallager inkl. Heizölvorrat		28		92	
Nicht fakturierte Leistungen		1'461		529	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'849		2'272	
Umlaufvermögen		39'460	20.1	35'273	21.1
Finanzanlagen					
Darlehen an Beteiligungen	5	706		1'006	
Beteiligungen	6	128		128	
Sachanlagen	7				
Produktionsanlagen		11'043		11'279	
Verteilanlagen		73'654		72'971	
Maschinen, Fahrzeuge, Mobilien		1'848		3'474	
Immobilien		17'584		18'541	
Diverse Sachanlagen		5'257		2'675	
Anlagen im Bau		46'581		22'012	
Anlagevermögen		156'801	79.9	132'086	78.9
Total Aktiven		196'261	100.0	167'359	100.0

Bilanz Regionalwerke AG Baden

in TCHF

Passiven	Erläuterungen Nr.	31. Dezember 2023	%	31. Dezember 2022	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
Dritte		15'840		18'233	
Limmatkraftwerke AG (Konzerngesellschaft)		6		190	
CO2 Energie AG (Konzerngesellschaft)		0		151	
Stadt Baden (indirekte Aktionärin)		19		50	
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten		5'000		0	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Dritte	8	7'603		7'415	
Stadt Baden (indirekte Aktionärin)	9	844		658	
Passive Rechnungsabgrenzungen		5'465		1'556	
Kurzfristige Rückstellungen	10	2'403		1'884	
Kurzfristiges Fremdkapital		37'180	18.9	30'137	18.0
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten					
Darlehen Dritte	11	25'000		10'000	
Darlehen Regionalwerke Holding AG Baden (Aktionärin)	12	22'500		18'000	
Langfristige Rückstellungen	13	4'443		4'443	
Langfristiges Fremdkapital		51'943	26.5	32'443	19.4
Aktienkapital		15'000		15'000	
Gesetzliche Kapitalreserve					
Reserve aus Kapitaleinlagen		27'202		27'202	
Freiwillige Gewinnreserve					
Freie Reserve		59'523		56'523	
Gewinnvortrag		54		160	
Jahresgewinn		5'359		5'894	
Eigenkapital		107'138	54.6	104'779	62.6
Total Passiven		196'261	100.0	167'359	100.0

Geldflussrechnung Regionalwerke AG Baden

in TCHF

	2023	2022
Jahresgewinn	5'359	5'894
Abschreibungen auf Anlagevermögen	7'125	7'880
Veränderungen der Rückstellungen	519	1'500
Veränderung des Nettoumlaufvermögens ohne Flüssige Mittel	-677	2'006
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	12'326	17'280
Rückzahlung von Darlehen an Beteiligungen	300	0
Investitionen in Sachanlagen	-32'140	-20'364
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-31'840	-20'364
Dividende an Regionalwerke Holding AG Baden	-3'000	-2'400
Veränderung kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5'000	0
Veränderung langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	19'500	2'500
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	21'500	100
Veränderung Flüssige Mittel	1'986	-2'984
Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	4'315	7'299
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	6'301	4'315
Veränderung Flüssige Mittel	1'986	-2'984

Anhang zur Jahresrechnung 2023**Anmerkungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz****1 Übriger betrieblicher Ertrag**

	2023 TCHF	2022 TCHF
Fremdaufträge	15'621	10'613
Dienstleistungen für Limmatkraftwerke AG	1'692	1'592
Dienstleistungen für Stadt Baden	1'005	1'005
Diverse Erlöse	1'442	2'491
Total	19'760	15'701

2 Material- und Dienstleistungsaufwand

Dies ist hauptsächlich der Material- und Dienstleistungsaufwand für Instandhaltungsarbeiten und Leistungen für Dritte. Aufgrund von erheblichen Unsicherheiten in der Bewertung von Fernwärme-Projekten haben wir diese Anlagen in Bau vorsichtig bewertet, was zu einem höheren Material- und Dienstleistungsaufwand führt.

3 Personalaufwand

Die Anzahl Vollzeitstellen hat gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2022) um 20.7 Stellen zugenommen und beträgt per 31. Dezember 2023 147.3 Vollzeitstellen.

4 Betriebsfremder Ertrag

Mit dem Austritt aus der Swisspower AG wurden die Anteile zum Kaufpreis von CHF 10'000 zurückverkauft. Da wir die Beteiligung schon abgeschrieben haben, realisieren wir nun einen Beteiligungsertrag.

5 Darlehen

	2023 TCHF	2022 TCHF
e-sy AG	81	381
geoPro Suisse AG	370	370
CO2 Energie AG	255	255
Total	706	1'006

Das Darlehen an die geoPro Suisse AG betrug TCHF 1'090. Auf den Rangrücktritt im Umfang von TCHF 720 wurde eine Wertberichtigung vorgenommen. Beim Darlehen an die e-sy AG wurden TCHF 300 zurückbezahlt.

6 Beteiligungen

Im Anlagevermögen ist unsere Beteiligung an der Regio HIK GmbH enthalten. Da sich Energie Wettingen AG im 2023 über eine Kapitalerhöhung ebenfalls an der Regio HIK GmbH beteiligt hat, hat sich unser Anteil von 50 % auf 33.3 % reduziert. Der Buchwert der Beteiligung beträgt CHF 1.–.

Am 30. September 2021 haben wir die CO2 Energie AG gegründet. Der Buchwert der Beteiligung wurde mit CHF 127'500.– ausgewiesen.

Im 2023 sind wir aus der Swisspower AG ausgetreten. Die Beteiligung haben wir an den Aktionär zurückverkauft.

Ebenfalls im Anlagevermögen ist die Beteiligung an der geoPro Suisse AG. Mit der Ausgliederung unserer GIS-Aktivitäten haben wir unsere Beteiligung von 20.0 % auf 33.0 % erhöht. Der Buchwert dieser Beteiligung beträgt CHF 1.–.

Die Beteiligung an e-sy AG, welche für die Beschaffung der Smart-Metering-Geräte gegründet wurde, wird ebenfalls mit einem Buchwert von CHF 1.– geführt.

7 Sachanlagen

Gemäss unserer Aktivierungspraxis werden alle Investitionsprojekte so lange in den Anlagen im Bau geführt, bis die Kredite abgerechnet sind. Anschliessend werden die Investitionen in die Anlagen umgebucht. Wie in den Vorjahren wurde in der Sparte «EW-Netze» – in Absprache mit dem Fachsekretariat der ECom – die Praxis fortgesetzt, Investitionsprojekte teilweise nicht zu aktivieren, sondern direkt der Erfolgsrechnung zu belasten. Diese Praxis betrifft ausschliesslich die Sparte «EW-Netze».

8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte

Gemäss Stromversorgungsgesetz werden die Netzkostenbeiträge passiviert und über die Abschreibungsdauer der Netze aufgelöst. Dasselbe machen wir auch für die Netzkostenbeiträge der Sparte «Wasser». Diese Passivierungen betragen TCHF 6'550 (Vorjahr TCHF 6'402).

Für das Inkasso Wasser und Abwasser sowie Entsorgungsgebühren für die Gemeinde Ennetbaden betragen die Verbindlichkeiten in dieser Position TCHF 666 (Vorjahr TCHF 645).

Gegenüber der Pensionskasse besteht keine Verbindlichkeit (Vorjahr TCHF 162).

9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Stadt Baden (indirekte Aktionärin)

Die Regionalwerke AG Baden erledigt das Inkasso der Abwassergebühr und der Entsorgungsgrundgebühr für die Stadt Baden. Die für die Stadt Baden eingekommenen Beträge stehen hier als Verbindlichkeit.

10 Kurzfristige Rückstellungen

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF	Veränderung TCHF
Ferienguthaben	489	445	44
Steuern ¹⁾	461	0	461
AQUAE-Strom-Aktivitäten	1'453	1'439	14
Total	2'403	1'884	519

¹⁾ Im 2022 besteht ein Steuerguthaben von TCHF 766, welches in den aktiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen wird.

11 Langfristige verzinsliche Darlehen von Dritten

Das langfristige Fremdkapital im Betrage von TCHF 25'000 (Berichtsjahr) wurde durch Kreditaufnahme bei der Aargauischen Kantonalbank und der Raiffeisenbank beschafft.

Fälligkeiten	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF	Veränderung TCHF
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	20'000	10'000	10'000
Restlaufzeit über 5 Jahre	5'000	0	5'000
Total	25'000	10'000	15'000

12 Langfristiges verzinsliches Darlehen von Regionalwerke Holding AG Baden

Dieses Darlehen ist zeitlich unbefristet.

13 Langfristige Rückstellungen

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF	Veränderung TCHF
Tarifausgleich Erdgas	2'443	2'443	0
Gas-Infrastruktur ¹⁾	2'000	2'000	0
Total	4'443	4'443	0

¹⁾ Rückstellung der Wertbeeinträchtigung der Gas-Infrastruktur durch Senkung des Erdgas-Absatzes im Rahmen der Klimaziele.

14 Stille Reserven

Im Berichtsjahr erfolgte keine Auflösung von stillen Reserven.

15 Revisionsstelle

	2023 TCHF	2022 TCHF
Revisionshonorar	21	20
Zusätzliche Honorare	2	2
Total	23	22

16 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

	2023 TCHF	2022 TCHF
Ausstehende Leasingverbindlichkeiten	15	22

17 Solidarbürgschaften

Gegenüber der CO2 Energie AG, Baden besteht eine Solidarbürgschaft über CHF 2 Mio.

18 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen mehrjährige Abnahmeverpflichtungen für den Bezug von Energie.

Verwendung des Bilanzgewinnes 2023

Antrag des Verwaltungsrates zuhanden der Generalversammlung

	TCHF
Jahresgewinn	5'359
Gewinnvortrag	54
Zur Verfügung der Generalversammlung (Bilanzgewinn)	5'413
Dividende auf das Aktienkapital von TCHF 15'000	-2'100
Einlage in die freie Reserve	-3'300
Vortrag auf neue Rechnung	13



Tel. +41 56 483 02 45
www.bdo.ch
baden@bdo.ch

BDO AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Regionalwerke AG Baden, Baden

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Regionalwerke AG Baden (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 32 bis 37) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Tel. +41 56 483 02 45
www.bdo.ch
baden@bdo.ch

BDO AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Baden-Dättwil, 15. März 2024

BDO AG

Matthias Grob

Zugelassener Revisionsexperte

Philipp Mathys

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Erfolgsrechnung Limmatkraftwerke AG

in TCHF

	Erläuterungen Nr.	Rechnung 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023		Rechnung 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022	
			%		%
Erlös aus Leistungen (Aktionäre/Konzerngesellschaften)	1	1'195		1'878	
Übriger betrieblicher Ertrag	2	6'651		5'918	
Betrieblicher Gesamtertrag		7'847	100.0	7'796	100.0
Material- und Fremdleistungen	3	-2'290		-2'307	
Abgaben, Diverses	4	-1'379		-1'374	
Übriger Betriebsaufwand		-405		-415	
EBITDA, Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen		3'772	48.1	3'700	47.5
Abschreibungen	5	-2'386		-2'355	
EBIT, Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		1'386	17.7	1'345	17.3
Finanzaufwand	6	-1'031		-990	
Finanzergebnis		-1'031		-990	
EBT, Unternehmensergebnis vor Steuern		354	4.5	355	4.6
Direkte Steuern	7	-54		-55	
Unternehmensergebnis nach Steuern		300	3.8	300	3.8

Bilanz Limmatkraftwerke AG

in TCHF

Aktiven	Erläuterungen Nr.	31. Dezember 2023	%	31. Dezember 2022	%
Flüssige Mittel		2'349		1'180	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
Dritte		266		3'595	
Aktionäre/Konzerngesellschaften		20		21	
Übrige kurzfristige Forderungen		0		0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8				
Dritte		1'852		1'791	
Aktionäre/Konzerngesellschaften		0		281	
Umlaufvermögen		4'487	6.3	6'868	9.1
Sachanlagen					
Betriebsanlagen		49'364		50'961	
Grundstücke und Gebäude		11'387		11'417	
Anlagen im Bau		1'415		1'354	
Betriebs- und Geschäftsausstattung		4		6	
Immaterielle Werte					
Immaterielle Anlagen		4'748		4'842	
Anlagevermögen	9	66'918	93.7	68'580	90.9
Total Aktiven		71'405	100.0	75'448	100.0
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
Dritte		126		2'365	
Aktionäre/Konzerngesellschaften		501		374	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		5'000		6'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		123		365	
Passive Rechnungsabgrenzungen	10				
Dritte		674		588	
Aktionäre/Konzerngesellschaften		227		2	
Kurzfristiges Fremdkapital		6'650	9.3	9'694	12.8
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	11				
Darlehen Dritte		50'000		51'000	
Aktionäre/Konzerngesellschaften		3'000		3'000	
Langfristiges Fremdkapital		53'000	74.2	54'000	71.5
Aktienkapital		5'000		5'000	
Gesetzliche Gewinnreserve					
Gesetzliche Reserve		5'200		5'200	
Freiwillige Gewinnreserve					
Freie Reserve		500		500	
Gewinnvortrag		754		754	
Jahresgewinn		300		300	
Eigenkapital		11'754	16.5	11'754	15.6
Total Passiven		71'405	100.0	75'448	100.0

Geldflussrechnung Limmatkraftwerke AG

in TCHF

	2023	2022
Jahresgewinn	300	300
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2'386	2'355
Veränderung des Nettoumlaufvermögens ohne Flüssige Mittel	1'506	-729
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	4'193	1'926
Investitionen in Sachanlagen	-724	-925
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-724	-925
Veränderung kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	-6'000	-3'000
Veränderung langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	4'000	3'000
Dividendenzahlungen	-300	-300
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'300	-300
Veränderung Flüssige Mittel	1'169	701
Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	1'180	479
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	2'349	1'180
Veränderung Flüssige Mittel	1'169	701

Anhang zur Jahresrechnung 2023

Personal

Die Limmatkraftwerke AG beschäftigte sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr keine Mitarbeiter.

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz

1 Erlös aus Leistungen

(Aktionäre/Konzerngesellschaften)

Hier handelt es sich um den fakturierten Wert für die Energieabgabe an die Partner.

Die Energieabgabe wird aufgrund der Jahreskosten (plus Gewinn) fakturiert.

	2023 TCHF	2022 TCHF
an Regionalwerke AG Baden	717	1'127
an AEW Energie AG	478	751
Total	1'195	1'878

2 Übriger betrieblicher Ertrag

Der übrige betriebliche Ertrag von TCHF 6'651 (Vorjahr TCHF 5'918) enthält hauptsächlich Entschädigungen aus der Direktvermarktung sowie kostendeckende Einspeisevergütungen (EVS). Zudem werden die Mieterträge ebenfalls über die übrigen betrieblichen Erträge abgerechnet.

3 Material- und Fremdleistungen

In dieser Position sind TCHF 1'680 (Vorjahr TCHF 1'573) Leistungen enthalten, die von der Regionalwerke AG Baden erbracht wurden.

4 Abgaben, Diverses

Diese Position betrifft Wasserzinsen, welche im Rahmen des Vorjahres ausfallen.

5 Abschreibungen

Von den Abschreibungen betreffen betriebliche Sachanlagen TCHF 2'292 (Vorjahr TCHF 2'261) und immaterielle Anlagen TCHF 94 (Vorjahr TCHF 94).

6 Finanzaufwand

Hauptsächlich Zinsaufwendungen. Diese betragen im Berichtsjahr TCHF 1'031 (Vorjahr TCHF 990).

7 Direkte Steuern

Die Ertragssteuern betragen im Berichtsjahr TCHF 54 (Vorjahr TCHF 55).

8 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Beitrag aus Direktvermarktung	1'429	1'373
Aufgelaufene Jahreskosten Regionalwerke AG Baden	0	169
Aufgelaufene Jahreskosten AEW Energie AG	0	112
Mieterträge Spinnerei	386	336
Diverse	37	82
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	1'852	2'072

9 Anlagevermögen

Wir verzeichnen Zugänge an Sachanlagen von TCHF 724, abgeschrieben wurden TCHF 2'292 auf Sachanlagen.

Bei den Immateriellen Anlagen erfolgten im Berichtsjahr Abschreibungen von TCHF 94.

10 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Aufgelaufene Jahreskosten Regionalwerke AG Baden	136	0
Aufgelaufene Jahreskosten AEW Energie AG	91	0
Schuldzinsen	455	445
Steuern	26	26
Diverse Abgrenzungen	194	119
Total passive Rechnungsabgrenzungen	900	590

11 Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Das langfristige Fremdkapital im Betrage von TCHF 53'000 (Berichtsjahr) wurde durch Kreditaufnahmen bei der Credit Suisse, Postfinance und Pensionskasse Post beschafft. Die RWB Holding AG hat im 2021 ebenfalls ein langfristiges Darlehen von CHF 3 Mio. gewährt.

Fälligkeiten	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	28'000	28'000
Restlaufzeit über 5 Jahre	25'000	26'000
Total	53'000	54'000

12 Stille Reserven

Im Berichtsjahr wurde eine Nettoauflösung von stillen Reserven über TCHF 218 (Vorjahr TCHF 217) vorgenommen.

13 Revisionsstelle

	2023 TCHF	2022 TCHF
Revisionshonorar	8	7
Zusätzliche Honorare	0	0
Total	8	7

Verwendung des Bilanzgewinnes 2023

Antrag des Verwaltungsrates zuhanden der Generalversammlung

	TCHF
Jahresgewinn	300
Gewinnvortrag	754
Zur Verfügung der Generalversammlung (Bilanzgewinn)	1'054
6% Dividende auf dem Aktienkapital von TCHF 5'000	-300
Vortrag auf neue Rechnung	754



Tel. +41 56 483 02 45
www.bdo.ch
baden@bdo.ch

BDO AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der**

Limmatkraftwerke AG, Baden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang) der Limmatkraftwerke AG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Baden-Dättwil, 18. März 2024

BDO AG

Matthias Grob

Zugelassener Revisionsexperte

Philipp Mathys

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Impressum

Herausgeberin: Regionalwerke AG Baden

Titelbild: © Regionalwerke AG Baden

Konzeption, Design: KOMMPAKT AG Kommunikation, LSA, Baden

Statistische Angaben

Elektrizitätsversorgung	2023	2022
Mittelspannungsnetz	73.9 km	73.7 km
Transformatoren- und Schaltstationen	90	87
Verteilkabinen	388	394
Niederspannungsnetz	325 km	324 km
Glasfasernetz	114 km	114 km
Stromzähler	16'627	16'212
– davon Smart Meter	10'747	5'060
Stromabsatz Netz	167'300 MWh	168'286 MWh
Stromverkauf RWB	177'769 MWh	179'403 MWh

Wasserversorgung	2023	2022
Grundwasserbeschaffung	2'172'034 m ³	2'135'038 m ³
Quellwasserertrag	337'309 m ³	658'091 m ³

Wasserbeschaffung total	2'509'343 m ³	2'793'129 m ³
Bezug in Baden, Dättwil, Rütihof	1'791'896 m ³	1'823'679 m ³
Bezug der Nachbargemeinden	682'243 m ³	691'283 m ³
Bezug der städtischen Brunnen	90'000 m ³	90'000 m ³
Eigenverbrauch, Verlust, Messungenauigkeit	-67'207 m ³	188'167 m ³
Wasserabgabe total	2'509'343 m³	2'793'129 m³

Gasversorgung	2023	2022
Netzeinspeisungen ab Hochdrucknetz	13	13
Netzeinspeisungen ab Mitteldrucknetz	7	7
Kunden direkt ab Hochdrucknetz	4	4
Länge des Versorgungsnetzes	192.8 km	192.1 km
Erweiterung Versorgungsnetz	676 m	329 m
Erneuerung/Sanierung Versorgungsnetz	180 m	225 m
Hausanschlussleitungen neu erstellt	13	14
Total Heizungen und Prozessenergie	3'651	3'671
Gaszähler und elektronische Mengennummerer	4'263	4'368
Inbetriebnahme von Gasanlagen	16	33
Periodische Installationskontrolle	558	534
Gasverkauf	286'361 MWh	301'011 MWh
Biogasanteil im Gasverkauf	30'112 MWh	32'478 MWh
Maximal abgegebene Leistung pro Stunde	113.25 MW (04. 12. 2023)	118.72 MW (13. 12. 2022)
Maximal abgegebene Tagesmenge (Energie)	2'073.8 MWh (03. 12. 2023)	2'136.8 MWh (13. 12. 2022)
Verkauf Gas als Treibstoff	1'259 MWh	1'339 MWh

Potenzial: Hausanschluss erstellt	2023	2022
Anschlussleistung in MW	22.5	22.7

CO ₂ -Produktion	2023	2022
RWB-Anlagen	1	0
Produktion und Verkauf	2'505'664 kg	0
CO ₂ -Emissionsreduktion dank Anlage	ca. 2'800'000 kg	0

Genauer Wert der CO₂-Einsparung ist erst Mitte Jahr bekannt.

Fernwärmeversorgungen	2023	2022
Dättwil		
Länge der Hauptleitungen	4'754 m	3'881 m
Übergabestationen	64	62
Wärmeverkauf	27'771 MWh	28'155 MWh
Baden		
Länge der Hauptleitungen	4'369 m	4'157 m
Übergabestationen	81	73
Wärmeverkauf	20'834 MWh	19'769 MWh
– davon Abwärme aus der KVA Turgi (seit 2020)	18'875 MWh	14'277 MWh

Personalbestand	2023	2022
Marketing, inkl. 16 Ableser (Vorjahr 16)	40	38
Elektrizitätsversorgung	34	28
Wärme und Wasserversorgung	45	38
Betrieb und Kraftwerke	24	24
Finanzen und Personal	12	12
IT	14	9
Geschäftsführung	4	3
Total feste Anstellungen	173	152
davon Lernende	7	6

Die Regionalwerke AG Baden beschäftigt 173 Mitarbeitende (Vorjahr 152). Dies entspricht 147.40 Vollzeitstellen (Vorjahr 126.60). Die sieben Lernenden werden in den Berufen Kauffrau/Kaufmann (4) und Netzelektriker (3) ausgebildet.

Biogasproduktion	2023	2022
Nesselbach (Vergärung von Bioabfall)	37'911 MWh	28'020 MWh
ARA Laufäcker Turgi (Vergärung von Klärschlamm)	4'441 MWh	4'335 MWh
Total Biogasproduktion	42'352 MWh	32'355 MWh

Stromproduktion Limmatkraftwerke AG	2023	2022
Hauptkraftwerk Aue	25'522 MWh	21'204 MWh
Dotierkraftwerk Aue	3'960 MWh	4'093 MWh
Kraftwerk Kappelerhof	33'978 MWh	29'510 MWh
Hauptkraftwerk Schiffmühle	14'863 MWh	14'015 MWh
Dotierkraftwerk Schiffmühle	1'668 MWh	1'559 MWh
Kraftwerk Turgi	7'547 MWh	7'213 MWh
Total	87'538 MWh	77'594 MWh

Die produzierte Energie der Limmatkraftwerke AG wird von ihren beiden Müttern RWB (60 %-Anteil) und AEW (40 %-Anteil) verwertet.

PV-Produktion	2023	2022
RWB-Anlagen	11	11
miinstrom-Anlagen	3	3
Gesamtproduktion (davon miinstrom)	669.9 MWh (92.9 MWh)	826.5 MWh (131.2 MWh)

Hauptgründe für die tiefere Produktion 2023 sind Teilausfälle der PV-Anlagen Rütihof und Terrassenbad sowie die temporäre Demontage der PV-Anlagen Baden Nord wegen des Baus der neuen Energiezentrale.

ENERGIE
ERLEBEN



Regionalwerke AG Baden
Haselstrasse 15, 5401 Baden



056 200 22 22
regionalwerke.ch

